

**Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, dem
22.05.2025, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum
3.14**

Anwesenheit der Mitglieder des Finanzausschusses

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Fraktion "Wir für das Jerichower Land"

Frau Nicole Golz

Frau Doreen Krüger

CDU-Fraktion

Herr Frank-Michael Ruth

Fraktion AfD

Herr Jan Scharfenort

Herr Maik Tietze

i. V. für Frau Albrecht

Fraktion DIE LINKE

Herr Mario Langer

ab 18:04 Uhr

von der Verwaltung

Frau Claudia Hopf-Koßmann

Frau Ninette Horneffer

Herr Martin Krüger

Protokollführer/in

Frau Melanie Prautsch

es fehlt/ fehlen:

CDU-Fraktion

Herr Gerry Weber

Fraktion AfD

Frau Birgit Albrecht

entschuldigt

Vertreter Kreissenioresenrat

Herr Lothar Weinert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2024 -
öffentlicher Teil -
5. Bericht Stand Haushaltsdurchführung 2024 und 2025
6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2025 01/075/25
7. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und
Eilentscheidungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Schließen des öffentlichen Teils
12. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht
öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 5 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Änderung der Tagesordnung einstimmig angenommen wurde.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohneranfragen vorliegen.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 07.11.2024 - öffentlicher Teil -

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 07.11.2024 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Zudem erhöht sich die Mitgliederanzahl der Ausschussmitglieder von 5 auf 6 Personen, da um 18:04 Uhr Herr Langer zu der Sitzung hinzukommt. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift **einstimmig/ Abstimmungsergebnis**.

beschlossen: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 1

TOP 5

Bericht Stand Haushaltsdurchführung 2024 und 2025

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an **Frau Horneffer**, die einen kurzen Bericht zum Thema Haushaltsdurchführung 2024 und 2025 geben möchte.

Derzeit arbeitet der Landkreis im Endstadium an dem Jahresabschluss 2023. Hier schließt der Landkreis mit einem Defizit in Höhe von -1.978.666,77 Euro ab. Der Plan ist, diesen Anfang Juni fertigzustellen, dem Landrat zur Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit zu übergeben, damit das Rechnungsprüfungsamt diesen prüfen kann. Das Rechnungsprüfungsamt hat dem Landrat und dem Fachbereich Finanzen den Bericht zum Jahresabschluss 2022 vorgelegt, hier wird gleichzeitig an der Stellungnahme der Verwaltung gearbeitet. Ziel ist es, in dem Finanzausschuss August 2025 diesen vorzulegen.

Der Buchungsstand für den Jahresabschluss 2024 ändert sich täglich, da etliche Buchungen korrigiert werden müssen, aber leider noch Buchungen fehlen, da noch nicht alle Belege vorliegen, hierzu zählen Auflösung Sonderposten, Verbuchung Abschreibungen, Abschlussbuchungen BGA und Rettungsdienst. Unter Berücksichtigung der fehlenden Buchungen ergibt sich nach Hochrechnung für den Jahresabschluss 2024 ein Defizit von - 10.359.436,37 Euro. Der Landkreis weist auch einen negativen Bankbestand von -2.778.012,78 Euro mit Stand vom 31.12.2024 aus.

Für das Haushaltsjahr 2025 sieht es wie folgt aus. Der Landkreis befindet sich aktuell in der vorläufigen Haushaltsführung, wenn der Haushaltsplan 2025 heute durch die Ausschussmitglieder positiv befürwortet wird und im Kreistag, am 25. Juni 2025, beschlossen werden sollte, könnte die Genehmigung frühestens Ende Juli 2025 vorliegen. Für die heutige Sitzung hat Frau Horneffer vorab den Buchungsstand vom 20. Mai 2025 über Session den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Liquidität des Landkreises ist sehr schlecht. Der Bankbestand weist derzeit ein Minus von 10 Mio. Euro aus. Die Liquiditätsplanung für Mai 2025 ermittelt sogar zum Monatsende einen negativen Bankbestand von 17 Mio. Euro. Um dem entgegenzuwirken, wurde ein Investitionskredit in Höhe von 5 Mio. Euro aufgenommen. Der Landrat informiert die Kreistagsmitglieder dazu in der nächsten Kreistagssitzung über diese Kreditaufnahme.

Da im Februar die Sitzung ausgefallen ist, möchte Frau Horneffer zudem auch noch die Ausschussmitglieder über die Haushaltsübertragungen informieren. Folgende investive Mittel wurden nach § 19 KomHVO und nach Prüfung der notwendigen Voraussetzungen in das Haushaltsjahr 2025 übertragen. Zum einem wurden Mittel aus dem Vorvorjahr (2023) in Höhe von 737.196,97 Euro für investive Mittel u.a. für den Digital-Pakt, das Bismarck-Gymnasium, Sekundarschule Möser, Fahrradunterstände der Kreisverwaltung und verschiedene Kreisstraßen. Vom Haushaltsjahr 2024 sind Mittel in Höhe von 10.582.330,59 Euro in das Jahr 2025 übertragen wurden, u.a. für den Digital-Pakt, ÖPNV-Haltestellenprogramm, der Sekundarschule Möser, Grünschnittplätze und verschiedene Kreisstraßen. Desweiteren sind Aufwandsermächtigungsübertragungen mit Auszahlung für Brandschutzkonzepte des Kreismuseums und des Burger Rolandgymnasiums vorgenommen wurden. Hier wurden insgesamt 77.217,13 Euro übertragen. Auch gab es Auszahlungsermächtigungen im Zusammenhang mit der Rückstellungsbildung für Instandhaltung nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO in Höhe von 1.485.485,39 EUR. Hier erfolgte nur die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung, welche im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden. Dazu gehören u.a. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen verschiedener Schulen, Baumaßnahmen von Verwaltungsgebäuden, Unterhaltungen von Kreisstraßen, sowie der Brücken und Durchlässe.

Nach kleineren Verständnisfragen und Meinungsaustausch innerhalb der Ausschussmitglieder lobt Herr Scharfenort nochmals die vorangeschrittene Abarbeitung der Jahresabschlüsse und schließt den Tagesordnungspunkt.

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Frau Horneffer.

Frau Horneffer erläutert anhand einer Präsentation den Haushalt 2025. Der Planstand wurde am 24. April 2025 geschlossen. Alle Erkenntnisse wurden bis dahin im Plan 2025 berücksichtigt. Trotz aller Sparmaßnahmen weist der Haushalt 2025 ein Defizit von -11.595.600 Euro aus. Anhand der Präsentation erläutert Frau Horneffer die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und geht auf die wesentlichen Veränderungen im Ergebnisplan ein. Auch den Finanzplan und wesentlichen Investitionen erläutert sie zum Haushalt 2025. Insbesondere ist es aufgrund der angespannten Kreisumlage notwendig, den Höchstbetrag an Liquiditätskredite von derzeit 22 Mio. Euro auf 35 Mio. Euro zu erhöhen. Der gesetzlich festgelegte Genehmigungsbetrag wird hiermit noch nicht überschritten und die Festlegung ist genehmigungsfrei. Zum Haushalt 2025 und zur Präsentation gibt es seitens der Ausschussmitglieder keine Rückfragen, so dass Frau Horneffer mit der Präsentation der Abwägung zur Kreisumlage 2025 fortfährt. Anhand derer werden nochmal die rechtlichen Grundlagen, der Prozess der Abwägung, sowie die Ermittlung des Kreisumlagesatzes dargestellt. Weiter geht Frau Horneffer zusammenfassend auf die Stellungnahmen der Gemeinden ein. Bezugnehmend auf die Nachfrage der Senkung der Kreisumlage erläutert Frau Horneffer, dass mit der Einplanung des Kreisumlagesatzes von 40,3% die Rücklage des Landkreises bis auf 39.000 Euro aufgebraucht wird. Eine Senkung würde ein Haushaltskonsolidierungskonzept notwendig machen, um überhaupt eine Haushaltsgenehmigung bekommen zu können. Da dieses noch erarbeitet werden müsste, könnte der Haushalt 2025 wohlmöglich erst im Dezember-Kreistag beschlossen werden. Unter Umständen könnte dann die Genehmigung für den Haushalt in diesem Jahr ausbleiben, so dass dann keine neuen Maßnahmen begonnen werden könnten, mögliche Förderungen nicht in Anspruch genommen werden könnten und der Kreisumlagesatz bei 41% fortgilt.

Der Ausschussvorsitzende gibt die Beschlussvorlage für Wortmeldung frei, in der sich **Frau Golz** und **Herrn Ruth** für eine Enthaltung aussprechen und Ihre Entscheidung entsprechend begründen. Sie befinden den Haushalt und die Abwägung verständlich und nachvollziehbarer, kommen aber in einen Interessenskonflikt.

Herr Scharfenort möchte in diesem Zusammenhang betonen, dass er, wie auch Frau Golz, den Abwägungsprozess für gut und verständlicher erachten und als „gerichtlich nicht angreifbar“ betitelt.

Herr Ruth berichtet von der Schwierigkeit als Kreistagsmitglied und gleichzeitig Stadtratsmitglied in Bezug auf die Höhe der Kreisumlage eine Entscheidung zu treffen. Sein Interessenskonflikt begründet sich darin, dass er als Mitglied des Kreistages für eine Kreisumlage in Höhe von 40,3% stimmen müsste. Als Mitglied des Stadtrates der Stadt Burg würde er sich jedoch für eine eventuelle Klage gegen eine Kreisumlage in dieser Höhe aussprechen um die Finanzen der Stadt sicherzustellen. Es fällt ihm sichtlich schwer hier beide Interessen zu wahren.

Hier macht **Frau Horneffer** nochmal auf die im Abwägungsprozess ermittelten, zum 31.12.2024 bestehende Rücklage der Stadt Burg von 12. Mio. Euro aufmerksam, die auch mittelfristig nicht von der Stadt Burg aufgebraucht wird. Um allen Kreistagsmitgliedern zum Haushalt und

Abwägungsprozess nochmals eine Zusammenfassung zu geben, bietet Frau Horneffer an, die Präsentation allen über die Beschlussvorlage bereitzustellen. Dies begrüßen die Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende bittet nun die Ausschussmitglieder um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

überwiesen: Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 0; Enthaltung: 5

TOP 7

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der Landrat informiert, dass keine Berichte oder Eilentscheidungen vorliegen.

TOP 8

Anfragen und Anregungen

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen und Anregungen vorliegen

TOP 9

Schließen des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:53 Uhr.

TOP 12

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende stellt um 19:54 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt als Ergebnis bekannt, dass keine Beschlüsse zu fassen waren.

TOP 13

Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:54 Uhr die Sitzung.

Jan Scharfenort
Vorsitzender

Melanie Prautsch
Protokollführerin